

Seniorenzentrum Aktuell

**November
2025**

Nebelung, Windmond,
Windmonat, Nebel-
mond, Wintermonat,
Schlachtmond, Dritter
Herbstmond

01.11. Allerheiligen
02.11. Allerseelen
11.11. Martinstag
16.11. Volkstrauertag
19.11. Buß- und Betttag
23.11. Totensonntag

30 Tage



Kostenloses Informationsmagazin für Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Besucher

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Monatsspruch im November	4
Veranstaltungsplan	5-8
Gottesdienste	9
Verstorbene	10
Geburtstage	11
Frau Doktor	12
Weihnachtsmarkt + Waldkindergarten	13
Vernissage + Gesangverein	14
Gedicht	15
Rätsel	16

IMPRESSUM

Herausgeber:	Seniorenenzentrums Linden Elisabeth-Schwarz Haupt-Str. 5, 35440 Linden Tel: (06403) 9554-0 (Zentrale)
E-Mail:	leitung@johannesstift-seniorenzentrum.de
Internet:	www.johannesstift-seniorenzentrum.de
Redaktion:	Team Sozialtherapeutischer Dienst
Korrektorat:	B. Drux
Redaktionsschluss:	immer am 20sten des Monats
Auflage:	180 Exemplare
Titelblattgestaltung:	Eva Pfeiffer
Titelfoto:	Sitzbänke im Herbst (Pixabay)
Druck:	AC UNI COPY, Moltkestr. 30, 35390 Gießen

**Liebe Bewohnerinnen,
liebe Bewohner,**

der November ist ein besonderer Monat im Jahreslauf: Er bringt uns nicht nur kürzere Tage und längere Abende, sondern auch viele bedeutsame Gedenk- und Feiertage. Zudem erinnert er uns an die bewegte Geschichte unseres Landes und an die tiefen Spuren, die Ereignisse an einem 9. November hinterlassen haben.

Der 9. November ist in der deutschen Geschichte ein „Schicksalstag“ voller bedeutender, wenn auch oft tragischer Ereignisse. Er ist verbunden mit der Ausrufung der ersten Republik 1918, dem gescheiterten Hitlerputsch 1923, dem Beginn der NS-Verfolgung in der Reichspogromnacht 1938 und dem Fall der Berliner Mauer 1989.



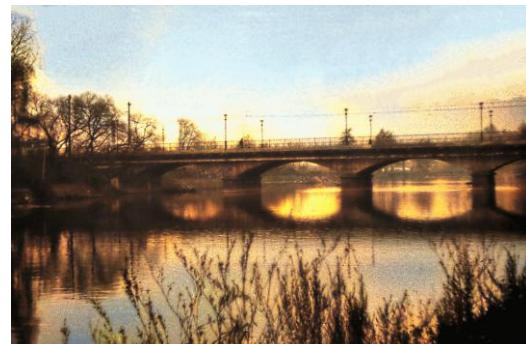
Quelle: <https://www.br.de/nachricht/hintergrund-gedenken-9-november-100.html> [08.09.25]

Zugleich lädt der November zu einer besinnlichen Ruhe ein, in der wir innerhalten, um dankbar zu sein für das Leben, das wir miteinander teilen:

Zu Beginn erinnern uns *Allerheiligen/Allerseelen* daran, unserer Verstorbenen zu gedenken und ihnen ein ehrendes Andenken zu bewahren. Ein wenig später lädt uns der *Martinstag* am 11. November dazu ein, vom Teilen und von Nächstenliebe zu erzählen – eine Botschaft, die auch in un-

seren Einrichtungen wichtig ist. Der *Volkstrauertag* gibt uns Raum, über Frieden und Versöhnung nachzudenken, während der *Buß- und Betttag* zur inneren Einkehr anregt. Schließlich beschließt der *Totensonntag* den Monat mit stillem Gedenken – nicht nur in Trauer, sondern auch in der Dankbarkeit, die aus gemeinsamen Erinnerungen, Geschichten und Begegnungen wächst.

Der November vereint also Besinnung, Erinnerung und Hoffnung. Und gerade in dieser Zeit dürfen wir die kleinen Lichtblicke besonders schätzen: Kerzen auf den Tischen, gemeinsames Singen, Geschichten aus vergangenen Jahren oder das Vorfreuen auf die Adventszeit, die schon vor der Tür steht.



Lahnbrücke, Rodheimer Straße, Giessen, November 1957, Quelle: www.wikimedia.de [05.09.25]

Möge der November Ihnen trotz seiner manchmal trüben Tage Wärme und Zuversicht schenken – Im Sinne von Matthäus, 18, 20: „*Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen*“.

*Mit herbstlichen Grüßen
Juliane Vogel & Stephan Eppler
Stabstellen Palliative Geriatrie Johannesstift Gießen & Seniorenenzentrum Linden*

Monatslosung

„Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.“

(Psalm 38, Vers 10)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jede und jeder von uns hat tiefe Sehnsüchte und Wünsche, Träume und Visionen. Manches davon erzählen wir gerne den Menschen, denen wir vertrauen. Anderes ist so persönlich, dass wir es für uns behalten. Da gibt es die großen Wünsche nach einem besonderen Auto oder einer Weltreise, einem Konzert oder einer Begegnung mit jemanden, den man schon lange nicht gesehen hat. Und dann wiederum haben wir in manchen Phasen unseres Lebens Wünsche nach Dingen, die wir vorher für selbstverständlich gehalten haben: einer ruhigen Nacht, nach einem Aufwachen ohne Schmerzen, wieder Appetit zu spüren oder noch einmal draußen im Park spazieren zu können. Oder es gibt den Wunsch, einen Streit endlich hinter sich lassen zu können, sich auszusprechen und wieder zu versöhnen.

Sehnsüchte und Wünsche: Wenn sie unerfüllt bleiben, bringen sie auch manches Seufzen mit sich, manchen Schmerz, Bedauern, Traurigkeit, sogar Verzweiflung. Oft tut es gut, darüber zu reden, mit jemandem, dem wir vertrauen können. Einer Freundin oder einem Freund, dem Ehepartner, dem Arbeitskollegen, der Mitarbeiterin im Pflegeheim oder einem Seelsorger. Bei einem guten Vertrauensverhältnis ist es leichter, sich zu öffnen und das zu erzählen, was einen beschäftigt und belastet.

Der Psalmbeter im 38. Psalm hat in Gott jemanden gefunden, dem er vertrauen kann. Von dem er sich gesehen und geachtet weiß. Er weiß sich von Gott verstanden und geliebt. Daher ist es für ihn etwas Schönes, dass er mit seinen Sehnsüchten und seinem Seufzen offen vor Gott daliegt. Weil er sich von Gott angenommen weiß, ist es für ihn nicht bedrohlich, dass Gott ihn mit all seinen Wünschen und Gefühlen sieht. Er

muss sich nicht aus Angst vor Gott verstecken, sondern kann sich vertrauensvoll vor ihm öffnen und darüber staunen, dass all sein Sehnen offen vor Gott liegt und sein Seufzen Gott nicht verborgen ist.

Mir persönlich macht das Mut und es tröstet mich. Gott kennt mein Sehnen und mein Seufzen. Und er kennt auch die, mit denen ich zusammenlebe und denen ich im Alltag begegne. Das Kind, das gerade in die Schule gekommen ist. Die alleinerziehende Freundin, die für ihre Tochter sorgt. Die hochbetagte alte Dame und die junge Pflegerin im Pflegeheim.

Eugen Eckert hat seine Sehnsüchte nach Gott in einem Liedtext so formuliert:

Refrain: Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

Strophen:

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz – sei da, sei uns nahe, Gott.
2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir. In Ohnmacht, in Furcht – sei da, sei uns nahe, Gott.
3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. In Krankheit, im Tod – sei da, sei uns nahe, Gott.
4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich – sei da, sei uns nahe, Gott.

Eugen Eckert singt hier von der Sehnsucht nach Gott gerade in schweren Zeiten.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Gottes Nähe spüren können und Sie mit Ihren Sehnsüchten und Ihrem Seufzen bei ihm geborgen sind.

Herzlichst, Ihr

Matthias Weidenhagen

Pfarrer Matthias Weidenhagen,
Evangelische Gesamtkirchengemeinde

Gießen Mitte (Bezirk Lukas mit
Johanneskirche und Lukaskirche)

Matthias.Weidenhagen@ekhn.de

01578-9171822.

Uhrzeit	Montag 03.11.2025	Dienstag 04.11.2025	Mittwoch 05.11.2025	Donnerstag 06.11.2025	Freitag 07.11.2025
Andacht 9:30 Uhr	Bastian Steinberg				
Öffnungszeiten Mobilitätsraum		8:45 – 9:45 Uhr	Betreutes Wohnen		8:45 – 9:45 Uhr
Bartholomäus	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	Fröhliche Runde 10:00 Uhr <small>Ort: Therapieraum Bartholomäus</small>	Spiel und Spaß 10:00 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	Fröhliche Runde 15:15 Uhr <small>Ort: Therapieraum Bartholomäus</small>	Einzel- betreuung
Johannes	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	MAKS®- Gruppentherapie 10:00 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	Spiel und Spaß 10:00 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr <small>Ort: Foyer</small> Einzel- betreuung	Fit mit Marina 10:00 Uhr <small>Ort: WB Johannes</small>
Petrus	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	MAKS®- Gruppentherapie 10:00 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	Spiel und Spaß 10:00 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr <small>Ort: Foyer</small> Einzel- betreuung	Fit mit Marina 10:30 Uhr <small>Ort: WB Petrus</small>
Jakobus	Sitz- Gymnastik 10:00 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	Fröhliche Runde 10:00 Uhr <small>Ort: Therapieraum Matthäus</small> Fit mit Marina 10:00 Uhr <small>Ort: WB Jakobus</small>	Spiel und Spaß 10:00 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr <small>Ort: Foyer</small> Einzel- betreuung ab 13:00 Uhr	MAKS®- Gruppentherapie 10:00 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>
Matthäus	Sitz- Gymnastik 10:00 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	Fröhliche Runde 10:00 Uhr <small>Ort: Therapieraum Matthäus</small>	Spiel und Spaß 10:00 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr <small>Ort: Foyer</small> Einzel- betreuung	MAKS®- Gruppentherapie 10:00 Uhr <small>Ort: Mehrzweckraum</small>
FÜR ALLE BEWOHNER DES HAUSES! 15:15 Uhr	Fernseh- nachmittag  <small>ca. 1 Stunde Ort: Mehrzweckraum</small>	Spiele- nachmittag  <small>Ort: Foyer</small>	Singkreis  <small>Ort: Mehrzweckraum</small>		Entspannung  <small>Ort: Mehrzweckraum</small>

Uhrzeit	Montag 10.11.2025	Dienstag 11.11.2025	Mittwoch 12.11.2025	Donnerstag 13.11.2025	Freitag 14.11.2025
Andacht <u>9:30 Uhr</u>			Angelika Holle		
Öffnungszeiten Mobilitätsraum		8:45 – 9:45 Uhr	Betreutes Wohnen		8:45 – 9:45 Uhr
Bartholomäus	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum Bartholomäus		Fröhliche Runde <u>15:15 Uhr</u> Ort: Therapieraum Bartholomäus	Einzel- betreuung
Johannes	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	MAKS®- Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Gruppen- angebot durch Betreuungs- assistenten	Muskelaufbau- training <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum Einzel- betreuung	Fit mit Marina <u>10:00 Uhr</u> Ort: WB Johannes
Petrus	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	MAKS®- Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum		Muskelaufbau- training <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum Einzel- betreuung	Fit mit Marina <u>10:30 Uhr</u> Ort: WB Petrus
Jakobus	Sitz- Gymnastik <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum Matthäus Fit mit Marina <u>10:00 Uhr</u> Ort: WB Jakobus	Gruppen- angebot durch Betreuungs- assistenten	Muskelaufbau- training <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	MAKS®- Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum
Matthäus	Sitz- Gymnastik <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum Matthäus	Gruppen- angebot durch Betreuungs- assistenten	Muskelaufbau- training <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum Einzel- betreuung	MAKS®- Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum
FÜR ALLE BEWOHNER DES HAUSES! <u>15:15 Uhr</u>	Musikalischer Nachmittag  mit den Veltens Ort: Mehrzweckraum	Waffel- backen Auf den Wohnbereichen Spiele- nachmittag Ort: Foyer		Klassische Klänge mit Frau Schmidt  Ort: Mehrzweckraum	Fit im Kopf Gedächtnistraining  Ort: Mehrzweckraum

Uhrzeit	Montag 17.11.2025	Dienstag 18.11.2025	Mittwoch 19.11.2025	Donnerstag 20.11.2025	Freitag 21.11.2025
Andacht <u>9:30 Uhr</u>			Jürgen Einloft		
Öffnungszeiten Mobilitätsraum					<u>8:45 - 9:45 Uhr</u>
Bartholomäus	Sitz-Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum Bartholomäus	Kegeln <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>15:15 Uhr</u> Ort: Therapieraum Bartholomäus	Einzel-betreuung
Johannes	Sitz-Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	MAKS®-Gruppen-therapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Kegeln <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Einzel-betreuung	Gruppen-angebot durch Betreuungs-assistenten
Petrus	Sitz-Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	MAKS®-Gruppen-therapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Kegeln <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Einzel-betreuung	Gruppen-angebot durch Betreuungs-assistenten
Jakobus	Sitz-Gymnastik <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum Matthäus	Kegeln <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Gruppen-angebot durch Betreuungs-assistenten	MAKS®-Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum
Matthäus	Sitz-Gymnastik <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum Matthäus	Kegeln <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Einzel-betreuung	MAKS®-Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum
FÜR ALLE BEWOHNER DES HAUSES! <u>15:15 Uhr</u>	Singstunde „Lindenblüte“ mit Herrn Metjé  Ort: Mehrzweckraum	Spiele-nachmittag  Ort: Foyer	Tanzen im Sitzen  Ort: Mehrzweckraum	Fit im Kopf Gedächtnistraining  Ort: Mehrzweckraum	Kreatives Gestalten  Ort: Foyer

Uhrzeit	Montag 24.11.2025	Dienstag 25.11.2025	Mittwoch 26.11.2025	Donnerstag 27.11.2025	Freitag 28.11.2025
Andacht 9:30 Uhr	Horst Görtner				
Öffnungszeiten Mobilitätsraum		8:45 – 9:45 Uhr	Betreutes Wohnen		8:45 – 9:45 Uhr
Bartholomäus	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde 10:00 Uhr Ort: Therapieraum Bartholomäus	Spiel und Spaß 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde 15:15 Uhr Ort: Therapieraum Bartholomäus	Einzel- betreuung
Johannes	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr Ort: Mehrzweckraum	MAKS® - Gruppen- therapie 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Spiel und Spaß 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum Einzel- betreuung	Fit mit Marina 10:00 Uhr Ort: WB Johannes
Petrus	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr Ort: Mehrzweckraum	MAKS® - Gruppen- therapie 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Spiel und Spaß 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum Einzel- betreuung	Fit mit Marina 10:30 Uhr Ort: WB Petrus
Jakobus	Sitz- Gymnastik 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde 10:00 Uhr Ort: Therapieraum Matthäus Fit mit Marina 10:00 Uhr Ort: WB Jakobus	Spiel und Spaß 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum Einzel- betreuung	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	MAKS® - Gruppentherapie 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum
Matthäus	Sitz- Gymnastik 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde 10:00 Uhr Ort: Therapieraum Matthäus	Spiel und Spaß 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum Einzel- betreuung	MAKS® - Gruppentherapie 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum
FÜR ALLE BEWOHNER DES HAUSES! 15:15 Uhr	Musikalischer Nachmittag  mit den Veltens Ort: Mehrzweckraum	Spiele- nachmittag  Ort: Foyer	BINGO  Ort: Mehrzweckraum	Fit im Kopf Gedächtnistraining  Ort: Mehrzweckraum	Katholische Andacht 16:00 Uhr  Ort: Raum der Stille

Gottesdienste im November

Samstag, den 01.11.2025

Gottesdienst entfällt!

Samstag, den 08.11.2025

10:00 Uhr Gottesdienst mit der katholischen Kirchengemeinde

Samstag, den 15.11.2025

10:00 Uhr Gottesdienst mit Ruth Schnaubelt

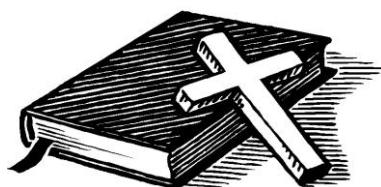
Samstag, den 22.11.2025

10:00 Uhr **Gedenkgottesdienst** mit Pfarrer Edwin Tonn

Samstag, den 29.11.2025

10:00 Uhr Gottesdienst mit Martin Grebe

**Der Gottesdienst findet im
Mehrzweckraum statt.**



„Frau Doktor hat gesagt...“

Was ist eigentlich das RSV-Virus? Gut informiert, geimpft und geschützt

Der goldene Herbst mit seiner warmen Farbenpracht umhüllt uns wohltuend, wir erfreuen uns an den leuchtenden Farbmischungen aus dem herbstlichen Malkasten. Doch bald verabschiedet das goldene Leuchten den Herbst und erste Frostkristalle kündigen den Winter an. Und mit am Start in die kalte Jahreszeit ist, neben den Grippe- und Erkältungsviren und dem immer noch aktivem Coronavirus, **ein Atemwegs-Virus, das zunehmend auf sich aufmerksam macht**, aber schon lange bekannt ist: **das RSV-Virus** mit dem sperrigen Namen: Respiratorisches Synzytial-Virus. Es wurde erstmals 1956 bei Schimpansen entdeckt und 1957 beim Menschen nachgewiesen. Das „R“ steht für „die Atmung betreffend“, das „S“ beschreibt eine Verschmelzung mehrerer Zellen zu einem Gebilde (Syncytium) im Lungengewebe und führt so zu einer langfristigen Schädigung der Lunge. Das **RSV-Virus** ist ein weltweit verbreitets **infektiöses Virus**, das die oberen und unteren Atemwege befällt und kann in jedem Lebensalter vorkommen. Bei Erwachsenen verlaufen die RSV-Infektionen oft als milde Erkältung und ähneln einer Grippe. **Personen über 75 Jahre und Personen über 60 Jahre mit schweren Formen bestimmter Grund-erkrankungen** haben hingegen ein erhöhtes Risiko, schwer an RSV-bedingten Atemwegsinfekten (z.B. einer Lungenentzündung) **zu erkanken**, die dann zu einer stationären Aufnahme ins Krankenhaus führen mit ggf. intensivmedizinischer Behandlung mit Beatmung und auch tödlichem Ausgang. Auch Personen in einer Pflegeeinrichtung

zählen zur Risikogruppe. Die Übertragung erfolgt meist durch Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen, Sprechen) und Kontakt mit verunreinigten Oberflächen, auch Händeschütteln.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt deswegen seit August 2024 für alle Personen ab 75 Jahren eine einmalige RSV-Impfung.

Weiterhin wird den anderen Risikogruppen (s.o.) ebenfalls die einmalige RSV-Impfung empfohlen.

Ziel der Empfehlung zur RSV-Impfung ist die **Verhinderung** schwerer RSV-bedingter Atemwegserkrankungen bei o.g. Personen. In Einrichtungen der Pflege soll durch die Impfung die Ausbreitung von RSV-Infektionen bzw. Ausbrüche verhindert werden. **Bitte sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Arzt über diese so wichtige Impfung!** Doch auch die anderen Viren und Bakterien sollten wir unbedingt im Blick haben! Bitten Sie Ihren Arzt, **Ihren Impfschutz zu überprüfen**. Er wird Sie gut beraten (z.B. jährliche Grippeimpfung, Impfung gegen Lungenentzündung (Pneumokokken), auch das Coronavirus ist immer noch unter uns und bedarf unserer Aufmerksamkeit und Vorsicht!

Unverändert gilt natürlich das **Erkältungs-Vorbeugeprogramm**, wie **häufiges Händewaschen, Hände-desinfektion benutzen** (Viren lauern und sitzen überall: auf Türklinken, Haltegriffen). **Händeschütteln** in dieser Jahreszeit vermeiden, **Abstand halten!** **Bewegung** in der frischen Luft! **Gesunde Ernährung** mit Vitaminen und Ballaststoffen: viel frisches Obst und Gemüse, Hülsenfrüchte, Nüsse. **Ausreichend trinken und genügend Ruhepausen!**

**Herzliche und stärkende Grüße von
Ihrer Frau Dr. S. Rentschler-Bellinger**

**13.12.
2025**

**13-18
Uhr**

WeihnachtSmarkt

im Seniorencentrum Linden
Elisabeth-Schwarzaupt-Straße 5, 35440 Linden-Leihgestern

Es gibt Handgemachtes,
Musik, leckere Waffeln
und Vieles mehr!

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!*

Parkplätze sind nur
eingeschränkt vorhanden.
Nutzen Sie wenn möglich
öffentliche Verkehrsmittel oder
den Großraumparkplatz am Rathaus.

Diakonie
Gesellschaft für diakonische
Altenhilfe Gießen und Linden

Waldkindergarten Stadt Linden - Die Wurzelkinder

Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr durften wir am 01.10.2025 die Wurzelkinder bei uns begrüßen. Wie immer gab es zu Anfang eine kleine Gesangsdarbietung und danach wurde fleißig mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Herbstliches gebastelt.



Der nächste Besuch ist auch schon geplant. Am 10.12.2025 findet ein gemeinsames Weihnachtsbasteln statt.



Ihre Jana Weiss
(Sozialtherapeutischer Dienst)

Vernissage

Am 16. Oktober 2025 durften wir den Wetzlarer Künstler Jörg Stoll zu einer Vernissage in unserem Haus herzlich willkommen heißen. Unter dem Motto „Tierreich“ präsentierte der Künstler eine Auswahl seiner Werke, die Tiermotive in unterschiedlichen Techniken zeigen – darunter Malereien in Öl- und Acrylfarben sowie grafische Tuscharbeiten.



Nach einer kurzen Einleitung ging Herr Stoll selbst auf seine Inspiration, seine künstlerische Herangehensweise und die Entstehung seiner Arbeiten ein und gab den Gästen damit einen lebendigen Einblick in seine kreative Welt.



Die Ausstellung erstreckt sich über das Erdgeschoss und die Verwaltung sowie den Bereich des Betreuten Wohnens in Haus 3. Sie ist voraussichtlich noch bis Ende Februar / Anfang März in unserem Haus zu sehen. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mieterinnen und Mieter, die an der Vernissage nicht teilnehmen konnten, sind herzlich eingeladen,

die Bilder in Ruhe nachträglich zu betrachten.

Bei einem kleinen Sektempfang klang der Nachmittag in offener und herzlicher Atmosphäre aus.

Ihr Maurice Westbrook
(Leitung Betreutes Wohnen)

Gesangsverein „Germania“

Am 17. Oktober 2025 durften wir den Gesangsverein „Germania“ (Großen-Linden & Langgöns) bei uns zu einem Konzert begrüßen.



Neben Liedern, die zum Mitsingen anregten, trug Frau Sylvia Schnöbel einige Gedichte und kurze Geschichten vor.



Zum Abschluss wurden „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und „Kein schöner Land“ gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern gesungen.



Auf Wunsch gab es zum Ende noch eine kleine Zugabe.

Ihre Jana Weiss
(Sozialtherapeutischer Dienst)



Der November ist nicht grau

Nimm dir einen Farbenkasten
helle Farben, gelb, rot, blau.

Mal ins Bild ein buntes Lachen.
Der November ist nicht grau.

Geh nach draußen! Trotz dem Wetter!
Such den Glanz im Nebeltau.
Zeig dem Blues die kalte Schulter.
Der November ist nicht grau.

Back dir süße, bunte Kekse.
Trinke Tee und Punsch und schau:
Freude, sie geht durch den Magen.
Der November ist nicht grau.

Steck ein Kerzchen an im Zimmer,
Mach's dir kuschelwarm. Sei schlau!
Schenk der Zeit ein helles Lächeln.
Der November ist nicht grau.

© Elke Bräunling

Lösung Rätsel Seite 16:

M	A	N	S	Ü	ß	E	S
L	A	T	Ä	R	N	R	L
I	B	N	S	Ü	ß	E	A
E	E	U	T	W	B	I	T
D	T	R	A	E	E	T	E
E	B	E	T	T	L	E	R
R	E	I	D	A	H	R	N
Y	P	N	S	M	L	I	E



Wortgitter zu Sankt Martin

Finden Sie folgende Wörter im Wortgitter:

Laterne
Bettler

Süßes
Reiter

Lieder
Mantel



M	A	N	S	Ü	ß	E	S
L	A	T	Ä	R	N	R	L
I	B	N	S	Ü	ß	E	A
E	E	U	T	W	B	I	T
D	T	R	A	E	E	T	E
E	B	E	T	T	L	E	R
R	E	I	D	A	H	R	N
Y	P	N	S	M	L	I	E

(Die Lösungen finden Sie auf Seite 15.)